

21. März ist internationaler Tag der Wälder Das Motto lautet „Wiederaufbau von Wäldern – ein Weg zu Erholung und Wohlbefinden“



Internationaler Tag der Wälder
21. März

Logo International Day of Forests der FAO. Quelle: fao.org



Vor 50 Jahren, am 21. März 1971, rief die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) einen „Tag des Waldes“ aus. Erstmals wurde damit im internationalen Rahmen auf die zunehmende Vernichtung von Wäldern aufmerksam gemacht. Doch erst 2012 wurde der 21. März als "Tag der Wälder" dann nach einem Beschluss der UN-Generalversammlung zu einem regelmäßigen Termin unter den „Internationalen Tagen“. Das Datum markiert auch den Start der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen (2021-2030).

Erhaltung und Wiederaufforsten von Wäldern bringt auch uns Menschen Erholung und Wohlbefinden. Entsprechend formulierten die Vereinten Nationen das Motto des diesjährigen internationalen „Tag des Waldes“ 2021: „Forest restoration: a path to recovery and well-being“. Es soll auf die Verbundenheit zwischen Wald und Mensch hinweisen, ist aber auch ein Aufruf dazu, sich mehr für den Schutz einzusetzen. Denn durch weltweite Zerstörung und Übernutzung sind die Wälder in Gefahr.

Die Gefahren sind dabei regional unterschiedlich. In Bad Münstereifel haben Sturmschäden, Dürre und Käferbefall in jüngster Vergangenheit zu einem Rekordsterben von Fichten geführt. Einige Forstorte im Stadtwald sind bereits kahl, andere noch mit toten Fichten gespickt.

Doch der Wiederaufbau des Stadtwaldes ist bereits im vollen Gange. Nach und nach werden alle Kahlfelder mit klimastabilen Baumarten aufgeforstet, so dass stabile Mischwälder entstehen. Der Stadtwald ist seit 2002 PEFC zertifiziert, s. <https://tag-des-waldes.de/mit-pefc-gemeinsam-fuer-klimastabile-waelder/>, Bad Münstereifel eine „Wald“ Stadt mit einem Bewaldungsprozent deutlich über dem Landesdurchschnitt. Und so zieht es auch die Einwohner und Besucher immer wieder hin zur grünen Lunge. Mehr denn je nutzen bei uns Menschen die Möglichkeit, sich in ihrer Freizeit im Wald aufzuhalten, durchzuatmen und sich dort zu bewegen.

So ist unser Stadtwald nicht nur Klima-, Natur- und Wirtschaftsfaktor, sondern zugleich auch ein begehrter Erholungsort.

Gerade in der aktuellen Corona-Pandemie ist jeder Waldbesuch ein befreiendes Erlebnis, ist Freizeit und Erholung im Wald für die Gesellschaft so wichtig: Spaziergänger, Sportler,... alle Erholungssuchende können hier rund um die Uhr Kraft tanken. Der Waldbaden-Trend der letzten Jahre unterstreicht die alte und neue Bedeutung des Waldes als ein „Sehnsuchtsort“ der Deutschen auch in Bad Münstereifel.